

Schulprofil des Carl-Reuther-Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef

1. Entstehungsgeschichte der Schule

Das Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef blickt auf eine mehr als 100-jährige Tradition mit innovativen Ideen für die Weiterentwicklung seines Schulprofils.

Es war die Erkenntnis eines Hennefer Unternehmers, dass nur gut ausgebildete Fachkräfte die technische Entwicklung aktiv mitgestalten können, die Anlass zur Gründung einer gewerblichen Fortbildungsschule gab. Der Fabrikant Carl Reuther, Mitbegründer einer bahnbrechenden Wägetechnik, hatte durch eine großzügige Stiftung in den Jahren 1897 bis 1900 den Grundstein für eine schulisch begleitete berufliche Ausbildung in der Region gelegt. Bereits von dem Jahr 1905 an ist der Eintritt in ein gewerblich-technisches Lehrverhältnis mit der Pflicht zum Besuch der Fortbildungsschule in Hennef verbunden. Für die Ausbildungsberufe Schlosser, Dreher, Hobler, Former, Schmied, Klempner, Schreiner, Maurer und Anstreicher sind damit in Hennef und in der benachbarten Region die Anfänge der dualen Berufsausbildung gelegt. 1924 beginnt mit der Einrichtung von Fachklassen – die Lehrlinge werden erstmals nach Berufen getrennt unterrichtet – die Unterrichtsarbeit der neuen Berufsschule.

2. Bildungsangebot

Aus diesen Anfängen heraus entwickelte sich unser Berufskolleg in Hennef mit seinen derzeit knapp 3 000 Schülerinnen und Schülern und über 100 Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Neben den Fachklassen des dualen Ausbildungssystems zählen heute zahlreiche Bildungsgänge und Schulformen zum Angebotsprofil unseres Berufskollegs.

Im Rahmen der Berufsorientierung erwerben die Schülerinnen und Schüler neben beruflichen Kenntnissen allgemein bildende Bildungsabschlüsse bis hin zur allgemeinen Hochschulreife. Im Bereich der beruflichen Weiterbildung qualifizieren wir

fachlich in Vollzeit- oder Teilzeitform und vermitteln die Fachhochschulreife. Kernstück unserer Bildungsarbeit ist nach wie vor die Berufsschule. Betrieb und Berufsschule sind die beiden Lernorte im System der dualen Berufsausbildung, einem Ausbildungssystem, das seine Leistungsfähigkeit über viele Jahre bewiesen hat und weltweit große Anerkennung genießt.

Waren es zu Beginn des Jahrhunderts die Handwerksbetriebe und Fabriken aus der „Eisenbranche“ und des „Baufaches“, deren Lehrlinge in der Fortbildungsschule unterrichtet wurden, so ist die Stärke des derzeitigen Schulprofils des Carl-Reuther-Berufskollegs eine ausgewogene Berufsfeldstruktur. Aus den Ursprüngen unserer Schule haben sich bis heute vier fachdidaktische Schwerpunktbereiche gebildet, in denen berufs- und fachübergreifendes Arbeiten gefördert werden kann. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Wirtschafts- und Arbeitswelt wider, in der die traditionelle Facharbeit zunehmend ergänzt und ersetzt wird durch berufs- und auch berufsfeldübergreifendes Handeln. Zu den fachdidaktischen Schwerpunkten unseres gewerblich-technischen Berufskollegs gehören:

Hauswirtschaft / Nahrungsgewerbe

Bau- / Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung

Elektro- / Metalltechnik

Informationstechnik- und Telekommunikationstechnik / Mechatronik

Seit vielen Jahren ist das Carl-Reuther-Berufskolleg ein verlässlicher Partner der Ausbildungsbetriebe in der Region und der sie vertretenden Institutionen, wie z. B. der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg, der Innungen und der Industrie und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg. In regelmäßig tagenden Ausbilderarbeitskreisen, in Kooperationskonferenzen und Prüfungsausschüssen, in Gesprächen mit den Repräsentanten der dualen Partner und der Hochschule in Sankt Augustin werden unterrichtliche Organisationsformen, Bildungsinhalte, Lernfelder und Leistungsstandards diskutiert und im Rahmen rechtlicher Vorgaben zunehmend konkret abgesprochen. Dabei ist es das gemeinsame Ziel von Lehrkräften, Ausbildern und Hochschuldozenten, die Auszubildenden und Studierenden zu befähigen, die an sie gestellten Anforderungen in ihrem Berufsalltag zu meistern und auf Entwicklungen flexibel reagieren zu können.

3. Schulziele

In den vom Kollegium unseres Berufskollegs erarbeiteten und getragenen Schulzielen haben sich alle Lehrerinnen und Lehrer zur Förderung der Beruflichkeit unserer Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Zur Beruflichkeit zählen wir neben der erforderlichen Fachkompetenz auch jene Kompetenzen, Eigenschaften und Verhaltensmuster, die zur Leistungsbereitschaft und Teamarbeit, zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung, zu gesundheitsbewusstem Handeln und lebenslangem Lernen befähigen. Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit, so lautet die Maxime unseres pädagogischen Handelns, stehen die Schülerinnen und Schüler. Die Entwicklung ihrer beruflichen Qualifikation und ihrer Persönlichkeit, die kritikfähig und verantwortungsbewusst, eigeninitiativ, demokratisch und vernünftig handelt, ist unser vorrangiges pädagogisches Anliegen. Dies lässt sich nur realisieren in einem Kollegium, das teamorientiert arbeitet und sich in hohem Maße mit der Schule identifiziert. Dafür ist eine positive Arbeitsatmosphäre unabdingbar, welche die Lehrergesundheit und -zufriedenheit fördert.

Die Schulziele wurden vom Kollegium im Einzelnen wie folgt definiert:

1 Die Schülerinnen und Schüler

Das Carl-Reuther-Berufskolleg setzt sich das Ziel, seine Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeit und Beruflichkeit zu fördern und weiterzuentwickeln. Damit stehen die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit.

2 Die Beruflichkeit

Durch berufliche Grund-, Fach- und Weiterbildung sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, ihre berufliche, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Situation zu bewältigen. Die Einsicht in die Notwendigkeit gesundheitsbewussten Handelns und lebenslangen Lernens soll gefördert werden. Die Leistungsbereitschaft, Arbeitshaltung und das Qualitätsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler soll auf der Basis ganzheitlichen Lernens gestärkt und weiterentwickelt werden. Die jungen Erwachsenen sollen Kompetenzen in modernen Technologien und im Umgang mit zeitgemäßen Medien erlangen. Ihre Sprachkompetenz soll erweitert werden. Vorhandene Fähigkeiten sollen durch Stütz- und Fördermaßnahmen ausgebaut werden.

3 Die dualen Partner

Das Carl-Reuther-Berufskolleg will die Ausbildung und Weiterbildung der Schülerinnen und Schüler in dualer Partnerschaft mit den Betrieben und deren Organisationen in unserer Region erreichen. Dabei setzt es auf die Bereitschaft aller zu konstruktiver Zusammenarbeit.

4 Das Kollegium

Das Kollegium arbeitet teamorientiert. Dies erfolgt bildungsgang- und projektbezogen und schulbereichsübergreifend. Es will durch die Identifikation der Kolleginnen und Kollegen mit ihrer Schule eine positive Arbeitsatmosphäre schaffen und zur Zufriedenheit beitragen. Die Lehrerinnen und Lehrer verstehen sich als Vorbilder für die Schüler, Studierenden und Auszubildenden am Carl-Reuther-Berufskolleg.

5 Die Durchlässigkeit unserer Bildungsgänge

Das Carl-Reuther-Berufskolleg richtet seine Bildungsgänge so ein, dass für die Schülerinnen und Schüler eine Durchlässigkeit zur Erreichung beruflicher Abschlüsse und auch schulischer Abschlüsse der Sekundarstufen I und II gewährleistet ist. Konzepte zum Übergangmanagement fördern reibungslose Schulwechsel, abgestimmt auf die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

6 Unsere Schule

Das Carl-Reuther-Berufskolleg gestaltet ein vielseitiges, aktives Schulleben für seine Schülerinnen und Schüler unter Mitwirkung der Schülerversammlung, der dualen Partner und der Elternpflegschaft. Arbeitsgruppen zur Schüler- und Lehrerberatung, zu Methodik, Didaktik und Fortbildung, zu baudidaktischen Projekten, zum Arbeitsschutz und der Gesundheitsförderung, zur Pflege der Öffentlichkeitsarbeit, zur Krisenprävention und -intervention, zu EU-Austauschprogrammen und zu Evaluationsmaßnahmen begleiten und steuern das Schulleben unserer Schule. Der Beirat der Mediothek initiiert schulbereichsübergreifend regelmäßige Lesungen und kulturelle Angebote. Eine zukunftsweisende Bildungsarbeit setzt eine zeitgemäße Ausstattung voraus. Das Carl-Reuther-Berufskolleg strebt in Zusammenarbeit mit dem Schulträger eine bestmögliche Ausstattung in allen Schulbereich an, die auch ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigt.

7 Das Qualitätskonzept

Zur ständigen Verbesserung der Bildungs- und Erziehungsarbeit entwickelt das Carl-Reuther-Berufskolleg ein umfassendes Evaluationskonzept, dessen Maßnahmen re-

regelmäßig überprüft und angepasst werden, um die Qualität von Unterricht im weit gefassten Sinne zu verbessern.

Im Jahr 2009 entwickelte das Kollegium am Hennefer Berufskolleg im Rahmen einer Pädagogischen Konferenz die sog. *Steimelsberger Beschlüsse*. Hierbei handelt es sich um Maximen guten Unterrichts, denen sich alle Lehrernden am Carl-Reuther-Berufskolleg verpflichtet sind.

Folgende Merkmale wurden im Einzelnen dokumentiert:

- *selbstständiges und zielgerichtetes Lernen der Schülerinnen und Schüler*
- *angemessener Einsatz von Methoden und Medien*
- *Unterrichtsinhalte, die einen Bezug zur Berufs- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler aufweisen*
- *Förderung sozialer Prozesse*
- *gerechte Leistungsbeurteilung*
- *ausgeprägte Schüler-Schüler Kommunikation*
- *Förderung der Persönlichkeitsentwicklung*
- *fachlich angemessenes Niveau*
- *transparente Unterrichtsorganisation*
- *diszipliniertes Verhalten aller am Lernprozess Beteiligten*